

# SCHWEIZER ERZÄHLNACHT 2008

am Freitag, 14. November 2008

Die Schweizer Erzählnacht soll dazu anregen vorzulesen, zu schreiben, zu rezitieren, zu inszenieren und zuzuhören, und zwar überall im ganzen Land, in der gleichen Nacht und unter dem gleichen Motto.

Dieses Jahr lautet es:

## GESCHICHTEN VOM WASSER

Au fil de l'eau – Storie d'acqua – L'aua raquinta

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz

Möchten auch Sie einen Anlass organisieren?

Ab Juli 2008 können Sie Plakate herunterladen, ab August 2008 können Sie Plakate und Postkarten als Print bestellen:

auf der Leseförderungsseite von [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch), der Website des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Die Schweizer Erzählnacht beruht auf folgenden drei Prinzipien:

## 1. Gleiche Nacht

Die Schweizer Erzählnacht findet immer am zweiten Freitag im November statt. Mit dem Übergang vom Spätherbst zum Winter kommen Erzählen und Vorlesen so richtig zum Zug. Und der Freitag ist ideal, er lädt zum Ausdehnen der Nacht geradezu ein. Das gemeinsame Über-nachten am Ort des Lesens wirkt bei Kindern und Jugendlichen häufig nachhaltig im Sinne einer Bindung an den Ort des Lese-Geschehens.

## 2. Gleiches Motto

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien, Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz legen gemeinsam ein Motto fest, das breit einsetzbar ist und der Fantasie der Veranstaltenden freien Lauf lässt.

## 3. Individuelle Gestaltung

Wie die einzelnen Veranstaltungen aussehen und für wen sie bestimmt sind, ist offen, ebenso das Wo. Zum Vorlesen, Erzählen, Rezitieren und Inszenieren eignet sich jeder Ort, an dem Sie Ihr Publikum ins Reich der Fantasie und der Geschichten entführen können.

Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt: Ausgangspunkt können bestehende oder eigens für diesen Anlass produzierte Texte sein, die dann vorgelesen oder szenisch mit verteilten Rollen und musikalischer Untermalung dargeboten werden; es eignen sich z.B. Märchenstunden und Autorenlesungen, auch Rätsel und der Einbezug von kulinarischen Elementen sind attraktiv für alle.

Auf den folgenden Seiten finden Sie folgende Materialien:

- Anregungen zum diesjährigen Motto
- Organisations-Checkliste für Schulen
- Literaturlisten für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

# STICHWÖRTER ZUM MOTTO 2008 „GESCHICHTEN VOM WASSER“

Feuerwasser!

H<sub>2</sub>O

baden  
schwimmen  
tauchen  
kullern  
träufeln  
sprudeln

Meeresfrüchte  
Meerestiere  
Seegurke  
Seepferdchen

Welle, Woge, Wasser, Wind  
Wasserkraft, Heilkraft

Trinkwasser  
Abwasser  
Regenwasser

Quelle – Bach – Fluss – Strom

Tiefsee  
Nordsee  
Südsee  
Ostsee

-frauen  
-nymphen  
-geister  
-göttinnen  
-gewalten

Schlag ins...  
wie Feuer und ...  
Blut ist dicker als ...  
wie ein Fisch im ...

Titanic  
Arche Noah

See – Weiher – Tümpel - Teich

F. Smetana. Die Moldau  
G.F. Händel. Die Wassermusik

Vasco da Gama  
Christoph Kolumbus  
Francis Drake  
Mary Read  
Anne Bonny

Abenteurer, Schiffbrüchige

Loch Ness  
Moby Dick  
Leviathan  
Die kleine Meerjungfrau

Seemächte  
Wikinger, Spanien, Portugal  
England, Niederlande

Najade  
Poseidon  
Thetis

Wasserschloss  
Wasserhahn  
Wasserstrasse

SchleusenwärterIn  
BademeisterIn  
Fährimaa

## IDEEN UND INHALTE ZUM THEMA „GESCHICHTEN VOM WASSER“

- Wasserraupe:** Die Bücherraupe bringt Bilderbücher zum Thema Wasser mit. Sie richtet sich an Vorschulkinder und Kinder im ersten Schuljahr. Man kann sie sich auf [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch) unter „Leseförderung/Projekte/Bücherraupe“ bestellen.
- Hörstation – Hörcafé:** In den Vorbereitungen für die Erzählnacht kurze Geschichten zum Thema „Wasser“ auf Kassette/CD aufnehmen. Für die Erzählnacht wird eine Hörstation eingerichtet, wo das Publikum die Geschichten hören kann, an einem Abspiegelgerät mit Kopfhörern oder ab Lautsprechern. In Café-Atmosphäre werden Getränke und kleine Leckereien serviert.
- Falzen und Fabulieren:** Eine Fortsetzungsgeschichte zum Thema „Wasser“ wird erfunden. Dazu braucht es einen Stift, meterlanges aneinander geklebtes Papier und eine Runde erfindungs-reicher Kinder der Mittelstufe. Es empfiehlt sich, zuerst das Personal der Geschichte festzulegen. Ein Kind fängt an, faltet dann das Papier so um, dass das nächste nur noch den letzten Satz der Geschichte lesen kann. Der Nachfolger knüpft an den Satz des Vorgängers an. Auch diese Person faltet das Papier wiederum so, dass nur noch der letzte Satz für die nächste Person sichtbar ist. Und so weiter und so fort. An der Erzählnacht wird die Geschichte mit getrennten Rollen und Requisiten vorgelesen. Variante zum Zeichnen: Zuerst einen Kopf mit Halsansatz zeichnen lassen, dann falzen, anschliessend einen Rumpf mit Flossen/ Armen inkl. Beinsatz, wieder umfalzen etc. Am Schluss die wundersamen Wesen präsentieren/aufhängen.
- Wasserwesen:** Welche unsichtbaren Gestalten tummeln sich in Bach, Fluss, Strom und Meer? Es gibt wunderschöne Geschichten zu den Wesen des Wassers in Ovids „Metamorphosen“ oder in Sammlungen griechischer Götter- und Heldensagen (z.B. von Karl Kerényi oder Gustav Schwab). Von den faszinierenden Wasserfrauen in der Weltliteratur erzählen „Undinenzauber“ (Reclam-Verlag) und „Märchen von Nixen und Wasserfrauen“ von Barbara Stamer (Königsfurt Verlag).
- Pantomime und Theater:** Im Voraus werden kleine Theaterstücke oder szenische Lesungen zum Thema eingeübt, die an der Erzählnacht vorgeführt werden. Dabei kann es sich um eigene Texte oder um die Bearbeitung von literarischen Vorlagen handeln.
- Wasser-Bingo:** Eine Glücksfee zieht aus dem Bingo-Beutel ausgewählte Stichwörter, Buchtitel, Filmtitel, kurze Redensarten oder Zitate zum Thema Wasser. Wer alles auf seiner Karte zuerst abgedeckt hat, ruft „Bingo!“ und erhält als Siegesgeschenk ein Buch zum Thema Wasser oder einen Büchergutschein.
- Wasserquiz:** Quiz und Rätsel sind attraktive Erzählnacht-Elemente und können leicht jeder Altersstufe angepasst werden. Jugendliche und Erwachsene erraten Sprichwörter, Sachfragen u.a. aus der Allgemeinbildung zum Thema, Mittelstufenkinder werden befragt zu einem bereit liegenden Kinderroman zum Thema „Wasser“, Vorschul- und Unterstufenkinder erraten, in welchem Buch ein Piratenschiff, ein Seestern, ein Meeres-ungeheuer gezeigt wird.

- Wasserrap:** Ausgehend von einer bestimmten Melodie deutsche oder fremdsprachige Texte zum Thema „Wasser“ schreiben oder bestehende zusammensetzen. Sie werden dann als Rap an der Erzählnacht vorgetragen – in Zusammenarbeit mit Schülerbands, Musiklehrpersonen, Schulorchester oder den Rapfans und Musikexperten der Gruppe.
- Bilderbücher im Fluss:** Mit einer blauen Stoffbahn und grossen Steinen einen Fluss andeuten. Darin „schwimmen“ Bilderbücher auf Flossen. Die Kinder ziehen die Bilderbücher an Land und lassen sie sich von den erwachsenen Begleitpersonen vorlesen.
- Poetry-Slam-Fest:** Getreu nach dem Motto „Jede und jeder ist eine Künstlerin/ein Künstler“ schreiben Jugendliche ihre Gedichte zum Thema „Wasser“. Im Poetry-Slam wird der eigene Text auch körper-sprachlich interpretiert, das ganze mimische und gestische Spektrum, auch in Stimme, Tonfall und Dezibel, steht offen. Mehr zum Poetry-Slam: [www.poetryslam.ch](http://www.poetryslam.ch)
- Wassermusik:** Weingläser oder dünne Trinkgläser unterschiedlich mit Wasser füllen und die Töne z.B. auf ein Klavier abstimmen. Wer spielt das schönste Lied? Zur Einstimmung oder als Abschluss könnte man gemeinsam G.F. Händels Wassermusik anhören.
- Wasserberufe:** Im Hallenbad erzählt der Bademeister aus seinem Alltag. Was war sein lustigstes, was sein besinnlichstes Erlebnis? Was gefällt ihm an seinem Beruf? Die Chemikerin vom Amt für Gesundheit berichtet, welche Inspektionen sie vornimmt und weshalb. Wie sieht sauberes Wasser aus? Warum ist sauberes Wasser wichtig?, etc. Die Berufsleute werden zu ihrem persönlichen Bezug zum Wasser befragt. Was bedeutet es ihnen? Wie würde es aussehen, wenn sie es zeichnen, in ganz eigenen Worten beschreiben würden? Zum Abschluss lesen die geladenen Gäste eine kurze Geschichte ihres Lieblingsautors vor. Variante: Die Erzählnacht findet vor Ort statt (im Hallenbad, im verlassenen Freibad, bei der Kläranlage etc.)
- Das Wasser in der Welt:** 425 Millionen Kinder und Jugendliche leben in Haushalten ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. UNICEF arbeitet in vielen Ländern der Welt vor Ort daran, private Haushalte, Schulen und Gesundheitszentren nachhaltig mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Mehr Informationen unter: [www.unicef.ch/de/spenden/einzelspenden/wasser/index.cfm](http://www.unicef.ch/de/spenden/einzelspenden/wasser/index.cfm)
- Wassermann:** Eine Astronomin erzählt, was es mit dem Sternbild des Wassermanns auf sich hat. Woraus besteht es? Wie alt sind seine Sterne? Gibt es sie noch, oder sind sie bereits erloschen, und wir sehen bloss noch ihr Licht? Warum heisst das Sternbild so, welcher Mythos gab ihm seinen Namen?
- Wasserexperimente:** Zwei mit Wasser gefüllte Gläser auf unterschiedliche Höhe stellen und mit einem geknickten Strohhalm verbinden. Das Wasser läuft vom oberen Glas ins untere, durch den Knick im Strohhalm nach oben! Warum ist das so? An Stationen kann experimentiert werden, Fachleute geben Erklärungen ab, und Sachbücher laden zum gemütlichen Schmökern ein.

## ERZÄHLSITUATIONEN GESTALTEN

- Märchen erzählen:** Eine Plattform, eine Stehlampe, ein alter Ohrensessel, und das stimmungs- volle Erzählen kann beginnen. Wenn man nicht auf Talente aus den eigenen Reihen zurückgreifen kann, so findet man bei der Märchenstiftung ([www.maerchenstiftung.ch](http://www.maerchenstiftung.ch)) persönliche Beratung und Kontaktadressen von ausgebildeten Erzähler/innen mit unterschiedlichen Repertoires. Auch die Website [www.maerchengesellschaft.ch](http://www.maerchengesellschaft.ch) führt Kontaktadressen von MärchenerzählerInnen mit Spezialgebiet und Zielpublika auf.
- Vorlesemarathon:** Alle sind eingeladen, ihr Buch (oder ein anderes Medium), das sie mit dem Motto verbinden, mitzubringen, vorzustellen und daraus vorzulesen. Denkbar ist eine Zweiteilung: Eine Veranstaltung von und für Schulklassen am späten Nachmittag, gefolgt von einer bis in die späte Nacht dauernden Vorleserunde von Erwachsenen für Erwachsene.
- Literarisches Café:** Der Veranstaltungsort wird zum einfachen Café umfunktioniert. Zusätzlich zur Bestellung eines Getränkes etc. besteht die Möglichkeit, sich von einer literarischen Menükarte ein Gedicht, einen Schnellsprechvers, einen kurzen Text zu bestellen, der dann am Tisch rezitiert wird. Besonders reizvoll ist die Zusammenarbeit mit Schulklassen, die die Texte vorbereiten, die Menükarten gestalten und als Sprecher/innen in Aktion treten.
- Bilderbuchkino:** Das Bilderbuchkino ist ein Medienpaket, das aus einem geeigneten Bilderbuch, den Reproduktionen der Originalbilder in Form von verglasten Dias und einem methodischen Arbeits- und Begleitheft besteht. Das Betrachten der grossflächigen „Lichtbilder“ im verdunkelten Raum vermittelt eine Kinoatmosphäre. Bestellbar bei [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch).
- Kamishibai, japanisches Koffertheater:** Kamishibai sind kleine Koffer, die sich mit wenigen Handgriffen zu einer Minibühne umfunktionieren lassen und ein Set Bildtafeln enthalten. Erleuchtet von zwei einfachen Spots entsteht in einem abgedunkelten Raum Theateratmosphäre. Hinter dem geöffneten Koffer steht die Erzählerin und erzählt die Geschichte zu den Bildern, die sie aus dem Koffer zieht. Die Koffer und Bildtafeln sind erhältlich bei: Bibliomedia Schweiz Suisse Svizzera, Rosenweg 2, 4500 Solothurn, Telefon 032 623 32 31, [solothurn@bibliomedia.ch](mailto:solothurn@bibliomedia.ch).
- Montagsmaler:** Als Quiz nach einer Vorlesestunde, geeignet für Kinder und Familien: Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer kommt nach vorne und zeichnet ein Stichwort oder eine Szene aus der vorgelesenen Geschichte nach. Das Publikum muss raten.
- Geschichten erfinden und projizieren:** Kinder oder Jugendliche erfinden Erzählungen über ein Fest und malen im Comic-Stil Folien dazu, mit denen sie die Geschichte am Hellraumprojektor erzählen.

Mehr Veranstaltungsideen für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 14 Jahren sind zu finden auf [www.ifak-kindermedien.de](http://www.ifak-kindermedien.de) unter „Medienpädagogik und Leseförderung“. Eine Ideenbörse für alle Altersstufen, zugeschnitten auf den Veranstaltungsort öffentliche Bibliotheken, bietet die Website des Büchereiverbands Österreich BVÖ, [www.bvoe.at](http://www.bvoe.at).

## DEKORATION, REQUISITEN UND ACCESSOIRES

- Wasserglacé:** An der Erzählnacht-Bar selbstgemachtes Wasserglacé anbieten. Herstellung: z.B. dem Wasser verschiedene Fruchtsäfte oder Sirup beimengen und ins Tiefkühlfach stellen. Oder Wasserglacé zusammen mit den Kindern: zu Beginn der Veranstaltung in verschiedenförmige, lustige Behälter giessen und ins Kühlfach stellen. Zum Schluss der Veranstaltung dürfen alle ihr selbst gemachtes Eis aus der Form nehmen und essen.
- Wort-Collage:** In möglichst vielen Sprachen das Wort „Wasser“ und Assoziationen, Kurztexte oder Textauszüge zum Thema suchen. Wörter oder Sätze aufschreiben, nach Belieben gestalten. An der Erzählnacht ausstellen, damit das Publikum durch den Veranstaltungsort führen, damit die Einladungen verzieren: die Wort-Collage als visuelles gestaltendes Element, vielfältig einsetzbar. Tipp: Zitate- und Sprichwörtersammlungen im Web nutzen!

## CHECKLISTE ZUR SCHWEIZER ERZÄHLNACHT FÜR SCHULEN

Wann	Was	Wer	Status
Ab Mai	Download-Tipps Erzählnacht unter <a href="http://www.sikjm.ch">www.sikjm.ch</a>	Einzelne Lehrpersonen	
Mai	Ev. Kontakt Bibliothek oder Buchhandlung für Kooperation	Einzelne Lehrperson	
Juni	Information Kollegium. Wer macht mit?	Stufenkolleg/innen	
August/September	Erarbeiten des Konzepts (Raum, Dauer, Inhalt, Behördeninfo), Arbeitsaufteilung, Termine	Team Erzählnacht	
August/September	Anmeldung der Erzählnacht, Bestellung Plakate beim SIKJM, <a href="http://www.sikjm.ch">www.sikjm.ch</a>	Einzelne Lehrperson	
Ende September	Erlaubnis Behörden einholen	Team Erzählnacht, Hauswart	
Mitte Oktober	Inhalte fertig stellen (Geschichten aussuchen, Material und Requisiten organisieren)	Team Erzählnacht	
Ende Oktober	Elternbrief abgeben (Flyer, Termin, Anmeldung inkl. Einverständnis zum Übernachten, ev. auch Einladung für Eltern, Organisation Frühstück)	Team Erzählnacht, alle beteiligten Klassen	
Anfang November	Kinder informieren	Alle Lehrpersonen	
Ab November	Thema der Erzählnacht ev. in Unterricht integrieren (z.B. Material herstellen oder sammeln, das an der Erzählnacht zum Einsatz kommt)	Lehrpersonen	
2. Novemberwoche	Letzte Besprechung und Kontrolle von Material, Raum Helfer/innen etc.	Team Erzählnacht	
2. Freitag im November	Durchführung Erzählnacht Ablauf: Räume einrichten Ankunft der Kinder Zeit zum Einräumen gemeinsamer Anfang Stationen/Vorlesen/Spiele etc. ev. kleine Verpflegung freies Lesen Lichterlöschen Taschenlampenlesen	alle	
Samstag danach	Aufstehen, gemeinsames Frühstück Aufräumen		